

Beamte, Angestellte und Bundesländer

Beitrag von „das_kaddl“ vom 7. August 2005 08:04

Zitat

max287 schrieb am 06.08.2005 11:21:

wie meine ich das? war ja nicht böse gemeint. aber so unverständlich war es eigentlich
auch nicht.



Ich hatte gehofft, dass du es anders meinst. Zu deinem Anliegen: es ist mir momentan äusserst unangenehm, dass ich (in diesem Jahr insgesamt 4 Monate) auf das Bezahlten der Krankenversicherungsrechnungen usw. usf. durch meinen Freund angewiesen bin. Schöner fand ich auch, als ich die letzten Jahre vom eigenen Geld durch den Sommerschlussverkauf stöbern konnte. Aber lebt nicht eine Partnerschaft auch davon, dass, wenn man sich verändert, man sich aufeinander - auch finanziell - verlässt?

Mein Job in der Schweiz ist übrigens viel weniger "Selbstverwirklichungsdrang" als du denkst. Als deutscher Lehrer (was ich ja bin) musst du, bevor du dich auf Stellen bewerben kannst, eine Anerkennung der EDK (entspricht der deutschen KMK) haben. Bevor die Anerkennung kommt, prüfen sie dein Abitur, Studieninhalte, Referendariat, indem sie sich (nachdem du einige Formulare ausgefüllt und 400 CHF überwiesen hast) mit den entsprechenden Kultusministerien in Verbindung setzen. Da ich Abitur, Studium und Referendariat in 3 verschiedenen Bundesländern gemacht habe, wird dieser Prozess bei mir ungefähr 1 Jahr in Anspruch nehmen, sagte mir die nette EDKlerin. Mir in diesem Jahr nichts anderes zu suchen, würde deinem Vorwurf entsprechen. Den Job an der PH könnte ich ja - wollte ich an eine reguläre Schweizer Schule - nur als "Lückenbüsser" betrachten. Dass es in meinem Fall anders aussieht, ist Zufall.

Eine finanzielle Abhängigkeit innerhalb einer Partnerschaft kann dir als Mann übrigens mal genauso "passieren" - also bitte keine Pauschalisierungen! Was die Adressaten deiner Postings anbelangt, lies doch ein bisschen genauer - sonst kramen wir hier noch ganz andere Vorurteile aus der Kiste 😊

Morgendliche Grüsse, das_kaddl.